



## SCHLOSS STAUFENECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Berchtesgadener Land](#) | [Piding](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)











Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Burg Staufeneck ist eine mittelalterliche Burg, die im 13. Jh. von den Herren von Staufeneck erbaut wurde. Anfang des 16. Jh. erfolgte durch das Salzburger Erzbistum ein grundlegender Umbau der Burg. Sie wird anschließend als Schloß bezeichnet. Im späten 17. Jh. war die Burg Schauplatz einiger spektakulärer Hexenprozesse. Erhalten hat sich auf der Burg eine Original-Folterkammer.
<b>Nutzung</b>	Privatbesitz
<b>Bau/Zustand</b>	Schloss
<b>Typologie</b>	Höhenburg
<b>Sehenswert</b>	-
<b>Bewertung</b>	-

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">47°45'37.5"N 12°53'39.7"E</a> Höhe: 500 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> <a href="#">Burg Staufeneck auf der Karte von OpenTopoMap</a>
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Die A8 (München - Salzburg) an der AS 115 Bad Reichenhall verlassen und dann weiter über die B20 in Richtung Bad Reichenhall. Die Burg ist bereits ab der Autobahnausfahrt zu erkennen. Nach dem Kreisverkehr die zweite Straße rechts abbiegen (Schloßweg) und dieser bis zur Burg folgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Straßenrand.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> k.A.
	<b>Öffnungszeiten</b> Die Burg ist in Privatbesitz und nicht zugänglich.



### Eintrittspreise

-



### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



### Gastronomie auf der Burg

keine



### Öffentlicher Rastplatz

keiner



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

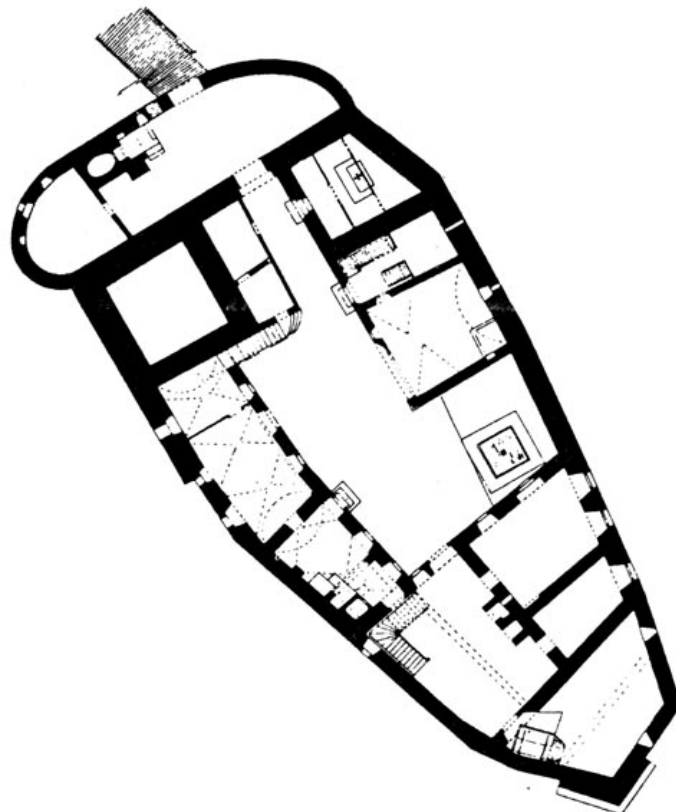
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



## Historie

Mitte 13. Jh. - Die Staufenecker, Ministralen der Plainer Grafen, erhalten die Erlaubnis, eine Burg zu bauen.

1247 - Erste urkundliche Erwähnung eines Steaufeneckers: Wilhamus Capitaneus de Pleyen de Stauffenekken.

1260 - Das Plainer Grafengeschlecht erlischt. Die Staufenecker geraten in das Spannungsfeld zwischen dem Erzbistum Salzburg und den bayerischen Herzögen.

1285-91 - Die Staufenecker führen einen aussichtslosen Kampf gegen das Erzbistum Salzburg.

Anfang 14. Jh. - Die Auseinandersetzung mit Salzburg führt die Staufenecker in den Ruin.

1301 - Heinrich von Staufeneck verpfändet die Burg an den Ritter Jakob von Thurn.

1305/06 - Die verarmten Staufenecker verkaufen die Burg an Salzburg. Sie erhalten zwar Wohnrecht auf der Burg, welche jedoch an die Herren von Kuchl verlehnt wird.

1325 - Die Herren von Kuchl erwerben die Burg vom Salzburger Erzbischof Friedrich III.

1393 - Ritter Otto Grans besitzt die Burghut zu Staufeneck.

1436 - Die Herren von Kuchl sterben aus. Die Burg fällt zurück an das Erzbistum Salzburg.

1506-13 - Der Salzburger Erzbischof Leonhard von Keutschach läßt die Burg renovieren und bedeutende Um- und Ausbauten vornehmen.

1513 - Die Burg wird erstmals als Schloss bezeichnet.

1594 - Das Pfliegergericht Plainburg wird aufgelöst und mit dem von Staufeneck zusammengelegt. Sitz des Pfliegergerichts wird Schloss Staufeneck.

1785 - Renovierung der Burg.

1805 - Das Pfliegergericht wird aufgelöst und die Burg kommt in private Hände.

1889 - Herr von Baltazzi erwirbt die Burg.

1894 - Die Burg wird weiterverkauft an die in Augsburg wohnende Familie von Thiereck.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Lang, Johannes - Reichenhaller Burgenweg | Bad Reichenhall, 2004

Wieser, Max - Schloss Staufeneck: Beiträge zur Geschichte des ehemaligen salzburgischen hochfürstlichen Pfleg- und Landgerichtes | Piding, 1978

Rosenegger, Josef; Molodovsky, Nikolai - Burgen und Schlösser zwischen Inn und Salzach | Freilassing, 1972

Sieghardt, August - Südostbayerische Burgen und Schlösser | Berchtesgaden-Schellenberg, 1952

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

## Änderungshistorie dieser Webseite

[06.07.2022] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[04.10.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.07.2022 [SD]

